

Was ist „Elektrosmog“?

„Elektrosmog“ ist der umgangssprachliche Begriff für künstlich erzeugte elektrische und magnetische Felder. Hierzu gehören

- Niederfrequente elektrische Wechselfelder (durch elektrische Wechselspannung)
- Niederfrequente magnetische Wechselfelder (durch elektrischen Wechselstrom)
- Hochfrequente Funkwellen (durch Sender, wie Mobilfunk, Rundfunk, DECT, WLAN, etc.)
- Elektrostatik (durch Gleichspannung)
- Magnetostatik (durch Gleichstrom)

Die Firma **Danell** ist spezialisiert auf den Bereich **niederfrequente elektrische und magnetische Wechselfelder**, verursacht durch die leitungsgebundene Stromversorgung zu Hause und am Arbeitsplatz (50-Hertz-Frequenz der alltäglichen Elektrifizierungen).



Elektrische Felder werden grundsätzlich durch jede elektrische Leitung verursacht, auch wenn ein angeschlossenes Gerät nicht eingeschaltet ist. → Dieses Feld lässt sich durch die Verwendung von speziell geschirmten Produkten fast vollständig eliminieren.

Magnetische Felder entstehen nur dann, wenn ein Gerät / eine Leuchte auch eingeschaltet ist und somit ein Strom fließt. → Auch magnetische Felder können durch entsprechenden Aufbau erheblich reduziert werden.

Elektrische und elektronische Geräte im Wohn- und Arbeitsumfeld nehmen ständig zu. Der Einfluss der künstlich erzeugten Felder auf den menschlichen Organismus ist noch nicht abschließend erforscht, doch mehren sich die Hinweise darauf, dass Menschen auf die Belastung durch elektrische und/oder magnetische Felder sensitiv reagieren.

Empfohlene Richtwerte*

Niederfrequente elektrische Wechselfelder (Feldstärke in Volt pro Meter):

- 10 V/m TCO-Norm für Computerarbeitsplätze
- 1 V/m Baubiologie für Schlafbereiche (Maes/IGN 2008)
- < 0,0001 V/m Natur (Neitzke u.a.)

Niederfrequente magnetische Wechselfelder (Flussdichte in Nanotesla):

- 200 nT TCO-Norm für Computerarbeitsplätze
- 20 nT Baubiologie für Schlafbereiche (Maes/IGN 2008)
- < 0,0002 V/m Natur (Neitzke u.a.)

*Quelle: Baubiologie Maes, www.maes.de



Was kann man tun?

Die Baubiologie empfiehlt, vor allem in Bereichen, in denen man sich länger aufhält (wie Schlafplatz, Arbeitsplatz) ...

zu **vermeiden** ...

- elektrische Geräte direkt am Bett, wie z.B. elektrischer Radiowecker, Heizkissen
- ungeschirmte Nachttischleuchten
- schnurlose Telefone
- Geräte mit Transformatoren
- ungeschirmte Leitungen am/unter dem Bett

... und zu **reduzieren** durch

- Abstand
- Herausziehen von Steckern aus der Steckdose
- benutzen von Geräten mit zweipoligem Schalter (Abschaltung beider Leiter der Stromversorgung)
- Einsatz von geschirmten Leitungen, Steckdosenleisten, Zwischensteckern
- Einsatz von geschirmten Leuchten
- Baubiologische Elektroinstallation (durch Ihren Elektriker)

